FELDKIRCHEN

BEI MATTIGHOFEN

KINDER-FERIENPROGRAMM 2010
TOLL WIE JEDES JAHR !

IN DIESER AUSGABE:

Vorwort Bürgermeister	2
amtlicher Teil	3-5
Wichtige Informationen	5
Schulbeginn-Beihilfe	5
Austausch Mülltonne	6
Textilsammlung	7
Essen auf Rädern	8
INKOBA Bericht	8
Sachkundenachweis	8
Agrarstrukturerhebung	9
Spielegruppe	9
Kindergarten	10
Volksschule	11
Sicherer Schulweg	12
Zivilschutz Probealarm	13
Prüfungserfolge	14
Ferienaktion	14
Glocknerwallfahrt	14
Pilates—Gesunde Gemeinde	15
Ferienprogramm	16-17
Theaterverein	18
Amtstage	18
Biotonne Einführung	19-20

GEMEINDEZEITUNG

AUSGABE SEPTEMBER 2010

BÜRGERMEISTER FRANZ HARNER

Geschätzte Feldkirchnerinnen !
Geschätzte Feldkirchner !

In der heurigen Herbst-Ausgabe der Gemeindezeitung, möchten wir wieder verschiedenste Informationen an die Gemeindebevölkerung weitergeben.

Konsulent OSR Dir. Hermann Bernroider ist nach 42 Jahren als Lehrer, davon war er 32 Jahre als Direktor der Volksschule tätig, in den wohlverdienten Ruhestand mit 01.09.2010 getreten. Ich möchte mich besonders für seine geleistete Arbeit für die Schule, die Schüler, die Mithilfe für die Sanierung der Volksschule, aber auch für seine Tätigkeit bei den örtlichen Vereinen, insbesondere der Musikkapelle, recht herzlich bedanken. Er war ein Lehrer, der noch die Werte an die Kinder weiter gegeben hat.
Auch seine Gattin Anneliese Bernroider ist mit 01.09.2010 in den Ruhestand getreten. Sie war insgesamt 39 Jahre Lehrerin an der Volksschule und ich möchte mich auch bei Ihr ganz besonders für die geleistete Arbeit und Ihr Engagement für die Kinder bedanken.
Ich wünsche allen Beiden alles Gute für den neuen Lebensabschnitt, viel Gesundheit und viele Aktivitäten und bedanke mich nochmals für die gute Zusammenarbeit in der Gemeinde.

Ich möchte der neuen Direktorin der Volksschule Frau Eleonore Edthofer recht herzlich zur Ernennung gratulieren und wünsche Ihr eine gute Hand für die Schülerinnen und Schüler.

Aufgrund der sinkenden Kinderzahl, es besuchen 32 Kinder den Kindergarten, musste auf einen zweigruppigen Kindergarten reduziert werden. Erschreckend ist dabei, dass davon nur 7 Schulanfängerkinder sind. Es konnte daher Frau Claudia Hitzginger nicht mehr weiter beschäftigt werden. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihr für die geleistete Arbeit im letzten Kindergartenjahr recht herzlich bedanken. Leider konnte auch Frau Eva Schmid als Kindergartenhelferin nicht weiter beschäftigt werden. Sie ist jedoch weiterhin als Reinigungskraft im Kindergarten tätig. Recht herzlichen Dank für die geleistete Arbeit als Kindergartenhelferin.

Das Ferienprogramm ist auch heuer wieder sehr gut angenommen worden. Die zahlreichen Programmpunkte besuchten insgesamt 191 Kinder. Ich bedanke mich recht herzlich bei Kornelia Lechner, Anita Wimmer und allen Helferinnen und Helfern für die geleistete Arbeit. Ich hoffe auch, dass es auch im kommenden Jahr wieder ein Ferienprogramm geben wird.

Einige GemeindebürgerInnen haben durch die Sozialdienstgruppe Eggelsberg „Essen auf Rädern“ erhalten. Aufgrund einer neuen gesetzlichen Bestimmung, darf die Sozialdienstgruppe Eggelsberg nicht mehr an andere Gemeinden ausliefern. Ich möchte mich bei Frau Paula Lanthaler und ihren Helferinnen für diese Tätigkeit recht herzlich bedanken. Wir haben von der Sozialdienstgruppe Eggelsberg auch 10 Stück Essensgeschirr zum Ausfahren erhalten.
Es wurde nun eine Ersatzlösung für „Essen auf Rädern“ für unsere GemeindebürgerInnen gefunden. Der Pächter des Gasthauses Rieder, Herbert Federer, wird das Essen für „Essen auf Rädern“ zu einem sehr günstigen Preis zubereiten. Derzeit fährt Frau Tanja Schmid das Essen aus. Es würden jedoch noch Fahrerinnen oder Fahrer für diese Tätigkeit gesucht. Sollte jemand Interesse haben, so soll sich diese oder dieser bei der Gemeinde melden. Es wird noch weiters Essensgeschirr angekauft, da man 10 Personen beliefert und mindestens 2 Essensgarnituren pro Person benötigt. Für dieses Geschirr wird ein Selbstbetrag von € 100,00 eingehoben werden. Das noch benötigte Geschirr soll durch Vereinsspenden und sonstige Spenden finanziert werden. Ein Geschirr kostet ca. € 250,00. Es wird zukünftig nötig sein, dass solche Service von den Gemeinden angeboten werden, damit man nicht in ein Altersheim muss.

Der Güterweg Gstaig wurde heuer mit einem Mikrobelag überzogen. Dies wurde über den Wegeerhaltungsverband Alpenvorland abgewickelt und hat ca. € 56.000,00 gekostet. In Zukunft sollen alle Güterwege nicht mehr nachgespritzt, sondern mit solch einem Belag überzogen werden. Es ist eine bessere Qualität und hält viel länger als das Nachspritzen. Der Güterweg in Oichten wird im Bereich der Ortsdurchfahrt verbreitert und im Zuge des Kanalbaues erneuert.

Vom Land OÖ. wurde der Salzsilo in Aschau den Gemeinden Feldkirchen b.M., Eggelsberg, Moosdorf und Pischelsdorf a.E. kostenlos überlassen. Der Restwert des Salzsilos war € 25.000,00. Ich möchte mich bei den Ehegatten Weiß, Aschau für den Standort recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Landesrat Franz Hiesl, dass er den vier Gemeinden den Salzsilo kostenlos überlassen hat.

Die Sanierung des Ortskanals steht kurz vor der Fertigstellung. Es werden noch einige Leerverrohrungen und Regenwasserabläufe neu eingebaut. Ende Oktober wird die Grobasphaltdecke aufgebracht. Die Feinasphaltdecke wird erst 2012-2013 aufgebracht werden.

Die Aufschließung beim Gewerbegebiet Ottenhausen (INKOBA Oberes Innviertel) ist erfolgt und kurz vor der Fertigstellung. Die Kosten für diese Aufschließung belaufen sich auf ca. € 411.000,00. Es wurde auch ein Darlehen dafür aufgenommen. Dieses Gewerbegebiet ist eine wichtige Entwicklung für die Region Oberes Innviertel.

Das Gasthaus Rieder wurde mit 01.07.2010 wieder eröffnet. Herr Herbert Federer ist der Pächter des Gasthauses. Ich wünsche Ihm alles Gute für die Führung des Gasthauses.

Euer Bürgermeister:

(Franz Harner)

AMTLICHER TEIL

Gemeinderatsbeschlüsse vom 15.07.2010:

Grundsatzbeschluss über die Gesamtüberarbeitung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4

Der Grundsatzbeschluss für die Gesamtüberarbeitung des Flächenwidmungsplan Nr. 4 und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2 wurde einstimmig gefasst. .

Prüfungsbericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung der Gemeindegebarung vom 24.06.2010

Der Prüfungsbericht vom 24.06.2010 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Beratung und Beschlussfassung über Kindergartenordnung 2010

Die Kindergartenordnung 2010 wurde einstimmig von den Gemeinderatsmitgliedern beschlossen. Im kommenden Kindergartenjahr kann der Kindergarten aufgrund der geringen Kinderanzahl nur 2-gruppig geführt werden. Eine unter 3-jährige Betreuung wird wieder angeboten.

Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau a.I. vom 21.04.2010 über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2009

Es wurde der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau a.I. vom 21.04.2010 über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2009 zur Kenntnis genommen.

Beratung und Beschlussfassung über Änderung der Laufzeit der Darlehen für Kanal

Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, dass die Kanalbaudarlehen von 25 Jahre auf 33 Jahre verlängert werden.

Beratung und Beschlussfassung über Änderung der Wassergebührenordnung

Die Wasserbenützungsgebühr muss aufgrund der Abgangsgemeinde um 22 Cent je Kubikmeter erhöht werden. Es beträgt die Wasserbenützungsgebühr je abgelesenen Kubikmeter Wasserverbrauch ab 01.08.2010 € 1,63. Dieser Beschluss wurde mit 13 Ja und 5 Nein Stimmen gefasst.

Beratung und Beschlussfassung über Änderung der Kanalgebührenordnung

Die Kanalbenützungsgebühren müssen aufgrund der Abgangsgemeinde ebenfalls um 22 Cent je Kubikmeter erhöht werden. Es beträgt die Kanalbenützungsgebühr je abgelesenen Kubikmeter Wasserverbrauch ab 01.08.2010 € 3,70. Dieser Beschluss wurde mit 13 Ja und 5 Nein Stimmen gefasst.

Beschlussfassung über Auflösung des öffentlichen Gutes, Parz.Nr. 1256, KG Aschau, Antragsteller Huber Johann u.Rosemarie, Gerberling 1

Der einstimmige Beschluss über die Auflassung eines Teilstückes des öffentlichen Gutes der Parzelle Nr. 1256, KG Aschau, in einer Länge von ca. 215 m wurde gefasst. Der Gemeinde dürfen durch diese Auflassung keine Kosten entstehen. Die Vermessung muss vom Antragsteller übernommen werden. Weiters wurde die Verordnung über die Auflassung einer öffentlichen Straße beschlossen.

Beschlussfassung über Auflösung des öffentlichen Gutes, Parz.Nr. 596/4, KG Feldkirchen, Antragstellerin Dr.Heilig Claudia, Wien

Dem Antrag von Frau Dr. Heilig Claudia, Quick um Verlegung und teilweise Auflassung des öffentlichen Gutes wurde einstimmig zugestimmt. Es dürfen für die Gemeinde keinerlei Kosten anfallen. Das öffentliche Gut ist zum ortsüblichen Preis abzulösen. Weiters wurde die Verordnung über die Auflassung einer öffentlichen Straße beschlossen.

AMTLICHER TEIL

Beschlussfassung über Auflösung des öffentlichen Gutes, Parz.Nr. 386/5, KG Aschau, Antragsteller Weiß Adolf u. Marianne, Aschau 13

Der einstimmige Beschluss über die Auflassung einer Teilfläche des öffentlichen Gutes Parzelle Nr. 386/5, KG Aschau im Ausmaß von 38 m² wurde gefasst. Es dürfen für die Gemeinde keinerlei Kosten anfallen. Grundablösekosten fallen keine an, da von den Ehegatten Weiß das öffentliche Gut die als Ringstraße ausgebaut wurde, gratis abgetreten wurde. Weiters wurde die Verordnung über die Auflassung einer öffentlichen Straße beschlossen.

Beratung und Beschlussfassung einer Vereinbarung zwischen Gemeinde und der Abwassergenossenschaft Oichten und Umgebung

Die vorliegende Vereinbarung zwischen der Gemeinde und der WG Oichten und Umgebung wurde einstimmig beschlossen.

Genehmigung des Gestattungsvertrages mit dem Land OÖ. für eine Leitungsverlegung in der Feldkirchner Straße beim Gewerbegebiet Ottenhausen

Der Gestattungsvertrag mit dem Land OÖ. über die Verlegung der Ortswasserleitung in der Feldkirchner Straße L 1032, zwei Querungen bei km 6,400 und km 6,600 +10 wurde einstimmig beschlossen.

Genehmigung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.33, Antragsteller Gemeinde Feldkirchen b.M. - Umwidmung der Parzellen 369, 58, 59/1, 60, 61, 62, 63 und 64/1, KG Feldkirchen (Gewerbegebiet Ottenhausen) von „Grünland“ in „Betriebsbaugebiet“

Dem Antrag um Genehmigung der Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 3.33, Antragsteller Gemeinde Feldkirchen b.M. für die Parzellen Nr. 369, 58, 59/1, 60, 61, 62, 63 und 64/1, KG Feldkirchen von Grünland in Betriebsbaugebiet wurde von allen Gemeinderatsmitgliedern zugestimmt.

Beratung über Ausschreibung von Darlehen

Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, dass das Darlehen für den Kanalbau in der Höhe von € 400.000,00 aufgenommen werden soll. Es soll nach dem EURIBOR ausgeschrieben werden. Die Laufzeit soll 33 Jahre betragen. Als Banken sollen die Raiffeisenbank Mattigtal, Raiffeisenbank Oberes Innviertel, Oberbank Mattighofen, Volksbank Mattighofen und die Sparkasse Salzburg eingeladen werden.

Beratung und Beschlussfassung eines Übereinkommens mit Weiß Adolf u. Marianne, Aschau 13 bezüglich Aufstellung eines Salzsilos

Die wurde die Vereinbarung mit den Ehegatten Weiß Adolf u.Marianne über die Aufstellung eines Salzsilos einstimmig beschlossen. Es wird ein jährlicher Pacht von € 400,00 bezahlt.

Beschlussfassung des Finanzierungsplanes für die Gewährung einer Bedarfszuweisung für die Errichtung eines Notausganges für die Turnhallenunterkellerung

Der Finanzierungsplan des Landes Oberösterreich wurde beschlossen.
Bedarfszuweisung .....€ 15.000
Anteilsbetrag ord.HH. .....€ 5.000

Beratung und Beschlussfassung über Teilnahme am Regionalverkehrskonzept Braunau

Die Gemeinde Feldkirchen b.M. wird am Regionalverkehrskonzept für den Bezirk Braunau, das die Neuorganisation und Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs im Bezirk beinhaltet, teilnehmen. Es wird angestrebt, mindestens drei Jahre am Konzept teilzunehmen. Die jährlichen Kosten für die Gemeinde betragen ab 2012 € 10.288,00.

AMTLICHER TEIL

Beratung über Richtlinien für Ehrungen

Der Gemeinderat vergibt nach nachstehenden Richtlinien eine Ehrenurkunde bzw. eine Ehrennadel.
Ehrenurkunde
1 Periode im Gemeinderat

Ehrennadel
mind. 2 Perioden im Gemeinderat und zusätzlich in anderen Ausschüssen tätig ist
mind. 1 Periode im Gemeindevorstand
Wenn jemand mindestens 20 Jahre Obmann/ Obfrau eines Vereines war.
Wenn jemand eine besondere Leistung für und um die Gemeinde gemacht hat.

Die Anträge um Verleihung einer Ehrenurkunde und Ehrennadel ist vom Gemeinderat zu genehmigen.

Grundsatzbeschluss Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.37, Antragsteller Kreuzeder Herbert, Gstaig 9 - Umwidmung PZ 1758 (Teilfläche von ca. 2.800 m²), KG Gstaig von "Grünland" in „Dorfgebiet“

Der einstimmige Grundsatzbeschluss für die beantragte Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.37, Antragsteller Kreuzeder Herbert, Gstaig 9, für die beantragte Teilfläche der Parzelle 1758, KG Gstaig von Grünland in Dorfgebiet im Ausmaß von ca. 2.800 m² wurde gefasst. Das Umwidmungsverfahren für den Flächenwidmungsplan soll eingeleitet werden. Die Fläche ist im ÖEK enthalten.

Personelles:

Da der Kindergarten ab dem Kindergartenjahr 2010/11, aufgrund der zu geringen Kinderanzahl, nur noch zweigruppig geführt werden kann, mussten personelle Veränderungen durchgeführt werden. Frau Claudia Hitzginger konnte nicht mehr weiter beschäftigt werden. Vielen Dank für die geleistete Arbeit. Das Dienstverhältnis als Kindergartenhelferin von Frau Eva Schmid musste ebenfalls aufgelassen werden. Sie ist jedoch weiterhin als Reinigungskraft im Kindergarten tätig.

Vermietung von Wohnungen:
Die Wohnung im Gemeindeamt steht zur Vermietung. Die Wohnung hat eine Größe von 56 m² und hat 1 Küchenzeile, 1 Wohnbereich, 1 Schlafzimmer, 1 Bad, 1 WC und 1 Vorraum. Die Wohnung kostet ohne Betriebskosten € 316,62.

Weiters ist eine Wohnung im ehemaligen Postgebäude frei geworden. Die Wohnung hat eine Größe von 47 m². Sie besteht aus 2 Zimmern, 1 Bad, 1 WC und 1 Vorraum. Die Wohnung kostet ohne Betriebskosten ca. € 241,58

Bewerbungen sind beim Gemeindeamt abzugeben.

SCHULBEGINN-BEIHILFEN

Schulbeginnhilfe des Landes OÖ.
Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausstattung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.
Beizulegen sind jedenfalls:

- Einkommensnachweis der Eltern
- Schulbesuchsbestätigung
- Haushaltsbestätigung der Gemeinde

Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ.
Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. „Mehrkindfamilien stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at.
Dem Ansuchen sind anzuschließen: 1.) Teilnahmebestätigung, 2.) Familieneinkommen, 3.) Haushaltsbestätigung der Gemeinde

AUSTAUSCH DER VERZINKTEN MÜLLTONNEN

verzinkte Müllton-nen und 110 l Tonnen sind nicht mehr erlaubt

Mit Beschluss der neuen Abfallordnung dürfen nur mehr genormte (Euro-Norm EN 840-1) Abfalltonnen verwendet werden. Die 90 l Ringtonne verzinkt und die 110 l Kunststofftonne ohne Räder entspricht nicht mehr den Richtlinien des Arbeitnehmerschutzgesetzes. Wesentliche Bedingungen der Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden nicht mehr erfüllt. Die Abfalltonne muss in der Schüttung des Fahrzeuges sicher aufgenommen werden können, ohne getragen oder von Hand gehoben zu werden.

Die noch in Verwendung stehenden verzinkten Abfalltonnen und Kunststofftonnen ohne Räder müssen bis Ende dieses Jahres getauscht werden. Tonnen die nicht getauscht werden, werden vom Müllabfuhrunternehmen dann nicht mehr mitgenommen.

Neue Abfalltonnen sind am Gemeindeamt um € 25,00 erhältlich.

Rundschreiben vom Land Oberösterreich – Abfallwirtschaftsgesetz 2009

§ 4 Abfallbehälter: die Euro Norm EN 840-1 schreibt vor, dass nur mehr genormte und mit Rädern versehene Abfallbehälter verkauft bzw. verwendet werden dürfen.

Die 90 l verzinkte Ringtonne entspricht nicht mehr den Richtlinien des Arbeitnehmerschutzgesetzes. Wesentliche Bedingungen der Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden nicht mehr erfüllt. Der Behälter muss in der Schüttung des Fahrzeuges sicher aufgenommen werden können, ohne getragen oder von Hand gehoben zu werden.

Die restlichen zur Zeit noch in Verwendung stehenden verzinkten Mülltonnen müssen daher so rasch als möglich durch Kunststofftonnen ersetzt werden.

Zum Austausch der Tonnen benötigt die Gemeinde unbedingt den Aufkleber der alten Mülltonne. Dieser ist leicht abzuziehen, indem man ihn mit einem Föhn anwärmt!!!

BESTELLFORMULAR

Ich bestelle hiermit eine neue Plastikmülltonne mit Rädern zum Preis von € 25,00.

Name: .....

Adresse: .....

- ❑ 120 l Plastikmülltonne
- ❑ 90 l Plastikmülltonne

Bestellungen auch per Telefon 07748/2365-0, Fax 07748/2365-20 oder per E-Mail gemeinde@feldkirchen-mattighofen.ooe.gv.at möglich.

Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe(r) Bürger(in)!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242/77977-21, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschnüren und bis spätestens 7:00 Uhr früh bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- ✓ Funktionstüchtige SPIELWAREN
- ✓ Saubere und tragbare SOMMER- und WINTERSCHUHE*
- ✓ SPORTSCHUHE*
- ✓ tragbare FUSSBALLSCHUHE*
- ✓ Funktionstüchtige INLINESKATER*

*ausnahmslos paarweise gebündelt

Was darf nicht hinein:

- × VERSCHMUTZTE Kleidung
- × NASSE Kleidung
- × KAPUTTE Kleidung
- × STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- × KAPUTTE, VERSCHMUTZTE oder SCHIMMELIGE Schuhe
- × SKI-, SNOWBOARD und EISLAUFSCHUHE
- × SCHUHEINLAGEN

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Termin: ***Montag, 04. Oktober 2010***

Sammelstelle: (bitte bis **spätestens 7:00** Uhr früh abgeben!)

Garage neben dem Bauhof

unsere Umwelt Profis

Ein Service der kommunalen Abfallwirtschaft!

FREIWILLIGE FAHRER FÜR „ESSEN AUF RÄDER“

Nachdem „Essen auf Rädern“ von der Sozialdienstgruppe Eggelsberg für unsere Gemeindebürger, aufgrund einer gesetzlichen Bestimmung, eingestellt werden musste, da andere Gemeinden nicht mehr beliefert werden durften, hat man nach einer Ersatzlösung gesucht und gefunden. Es wird ein Mittagessen durch den Pächter des Gasthauses Rieder in Feldkirchen b.M. (Herr Federer) angeboten. Es wird das Essen frisch gekocht und dann durch freiwillige Helferinnen bzw. Helfer ausgefahren.
Derzeit steht eine Person zum Ausfahren der Speisen zur Verfügung. Es werden jedoch noch mehr Personen benötigt, die hier freiwillig mithelfen.
Wir bitten daher alle Interessenten sich bis spätestens 26. September 2010 beim Gemeindeamt zu melden. Es wird das amtliche Kilometergeld bezahlt.

INKOBA OBERES INNVIERTEL

Die Aufschließung des Gewerbegebietes in Ottenhausen ist nun so gut wie abgeschlossen. Die Kosten für die Aufschließung betragen laut Angebot ca. € 411.000,00. Mit der Fertigstellung der Aufschließung kann nun der weitere Versuch gestartet werden, Firmen anzuwerben. Für diese Aufschließung wurde auch ein Darlehen bei der Raiffeisenbank Mattigtal aufgenommen. Da die Optionsverträge Ende diesen Jahres auslaufen, sollen die Grundstücke durch die INKOBA Oberes Innviertel angekauft werden.
So gut wie fix ist auch, dass die Firma Ing.Christian Zehentner beim Gewerbegebiet in Ottenhausen ca. 1 ha Grund ankaufen wird. Auf diesem Grundstück sollen Gebäude entstehen, die durch Firma Zehentner vermietet werden. Die Kosten der Aufschließung werden auf alle Käufer aufgeteilt, damit keine Kosten für die INKOBA übrig bleiben.
Beim Gewerbegebiet in Perwang waren bereits einige Anfragen, jedoch gab es auch hier noch keine Käufe.
Für alle sieben Gemeinden ist es von Interesse, dass die gemeinsamen Gewerbeflächen entwickelt und vermarktet werden.

SACHKUNDENACHWEIS

Kurse in Mattighofen:

Wann:
Mittwoch, 06. Oktober 2010
Mittwoch, 10. November 2010
Mittwoch, 15. Dezember 2010
Jeweils von 19:00 - 21:00 Uhr
Wo:
Unterlochnerstraße 10d,
5230 Mattighofen
Anmeldung & Information:
Tel. 07742 - 60 69
Kosten: € 20,00

Kurs in Schneegattern:

Wann:
Samstag, 23. Oktober 2010
um 19:00 Uhr
Organisator:
,,Schlaraffenland für Tiere‘‘
Herr Jürgen Kirchgatterer
Wo:
Hundeausbildungszentrum
Weißenbachstraße 70, 5212 Schneegattern
Anmeldung & Information:
Tel. 0660 / 81 28 791, Kosten: € 20,00

AGRARSTRUKTURERHEBUNG 2010

Die Bundesanstalt Statistik Österreich ist gemäß der Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft mit der Durchführung der Agrarstrukturerhebung mit Stichtag 31. Oktober 2010 beauftragt.

Die Erhebung ist als **Vollerhebung** in **allen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben** durchzuführen, für die zumindest eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- ein Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche;
- drei Hektar Waldfläche;
- 15 Ar intensiv genutzte Baumobstfläche oder 10 Ar intensiv genutzte Beerenobst-, Erdbeer-, Gemüse-, Hopfen-, Blumen- oder Zierpflanzenfläche oder Reb-, Forst- oder Baumschulfläche;
- drei Rinder oder fünf Schweine oder zehn Schafe oder zehn Ziegen oder mindestens 100 Stück Geflügel aller Art.

Sollte der Betrieb keines der angeführten Kriterien erfüllen, ist unbedingt eine **Leermeldung** abzugeben.

Ablauf der Erhebung

Die Erhebung wird ausschließlich **mittels elektronischen Fragebogens** abgewickelt. Die dafür erforderlichen Unterlagen inklusive der persönlichen Zugangsdaten für den Fragebogen erhalten die Auskunftspflichtigen per Post von der Bundesanstalt Statistik Österreich.

Dem Auskunftspflichtigen stehen wieder **zwei Meldemöglichkeiten** zur Verfügung:

- selbst über den eigenen PC (Direktmelder) oder
- über das Gemeindeamt

Für die Selbstausfüllung ist der Zeitraum vom 31.Oktober 2010 bis Ende November 2010 vorgesehen. Mit Unterstützung der Gemeinde ist die Meldung bis spätestens 31. März 2011 durchzuführen.

Wenn Sie die Hilfe der Gemeinde in Anspruch nehmen wollen, dürfen wir Sie ersuchen, rechtzeitig mit dem zuständigen Gemeindebediensteten Kontakt aufzunehmen.

Bitte bringen Sie zur Befragung im Gemeindeamt unbedingt Ihre **persönlichen Zugangsdaten** (Benutzerkennung und Passwort) mit, da die Gemeinde ohne diese Daten die Erhebung nicht durchführen kann. Nehmen Sie gegebenenfalls auch alle erforderlichen Unterlagen mit. Dies erleichtert das Ausfüllen des Fragebogens und verkürzt die Zeit Ihrer Anwesenheit auf der Gemeinde. Weiters empfehlen wir Ihnen, sich bereits vorab über den Erhebungsinhalt zu informieren: Hinweise dazu finden Sie in der Broschüre "Ausfüllanleitung für den elektronischen Fragebogen" oder im Internet auf www.statistik.at unter „Fragebögen“ >> „Land- und Forstwirtschaft“ > „Agrarstrukturerhebung 2010“.

SPIELEGRUPPE

Anmeldung zur Spielgruppe

Ab September startet wieder die Spielgruppe in unserer Gemeinde.

Jeweils am Montag und am Donnerstag Vormittag treffen wir uns im Dachgeschoss des Kindergartens.

Erstes Treffen für alle Kinder von 9 Monaten bis zum Kindergartenalter gemeinsam mit ihren Müttern, Vätern oder Großeltern, findet am

Montag den 20. September bzw.
Donnerstag den 23. September 2010
von 9:00 bis 11:00 Uhr statt.

Die Einteilung in die jeweilige Gruppe wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

Anmeldungen bitte bei Frau Bamberger Silvia unter Tel.: 68 7 98 oder 0664/4269610

Zur Info: Die Elternbildungsgutscheine die vom Familienreferat ausgeschickt werden, können für die Spielgruppe verwendet werden.

Spielenachmittag der Spielgruppe

Rund 25 Kinder mit ihren Müttern besuchten uns am 13. August im Turnsaal des Kindergarten beim Spielenachmittag. Beim Gläser bemalen, Angeln, Basteln und der Knetmassestation war für Groß und Klein etwas dabei. Leider ließ es das Wetter nicht zu, dass wir den Garten benutzen konnten, aber Dank einer kurzen Regenpause konnten wir auch den geplanten Luftballonstart durchführen.

Ich möchte mich bei allen Müttern die mich so tatkräftig unterstützt haben und für das zahlreiche Erscheinen recht herzlich bedanken.

Silvia Bamberger

KINDERGARTEN

Kindergarten – ABC 2010/ 2011

Das Kindergarten – ABC wurde von den Eltern am Elternabend erarbeitet.
Gemeinsam wurden Begriffe in Bezug auf den Kindergarten gesammelt
und in das ABC eingefügt.

A - Aufräumen, Abenteuer, Anziehen, Anwesenheitspflicht, Austausch, Aufregend
B - Basteln, Bauen, Bus, Bücherei, Bildend, Blätter sammeln
C - Christlich, Chaos, Clown
D - Durchhalten, Denkförderung, Darstellen
E - Ehrgeiz, Erziehung, Einfühlungsvermögen, Elterngespräch, Ereignisreich
F - Freunde, Förderung, Feste Feiern
G - Gelassenheit, Geburtstagsfeier, Gesunde Jause, Gute Stimmung, Geduldig sein, Garten,
H - Helfen, Humor, Hören, Hauen, Heulen, Heimweh
I - Integration, Ideen
J - Jause
K - Kreativität, Kommunikation, Kind im Mittelpunkt, Klettern
L - Lustig, Läuse, Lachen, Logopädin, Lärmpegel, Lernbereit
M - Mut, Miteinander, Musik, Malen, Matsch
N - Natur, Neugierde
O - Ordnung, Obsttag, Optimismus
P - Pause von den Eltern, Planung, Perspektiven, Puppenstube, Persönlichkeit
Q - Quengeln, Quatschen, Quälen
R - Ruhe finden, Ruhe zu Hause, Reife, Rituale, Rücksicht lernen, Rein werden
S - Singen, Sammeln, Selbständigkeit, Spielen, Sozialverhalten, Spaß, Sicherheit, Sport,
T - Teilen, Turnen, Tapfer sein, Toben, Toleranz, Theater
U - Urlaub, Unternehmungen, Unordnung, Umfeld wahrnehmen
V - Verzeihen, Vorfreude, Verlieren, Verantwortung
W - Wegweiser für die Zukunft, Warten, Wissen, Wahrnehmung, Weitblick, Wirken, Wunder
X - Xylophon spielen, xunde Jause, Xaver
Y - Yoga für Kinder
Z - Zaubern, Zeichnen, Zukunft, Zusammenhalt, Ziel, Zeit, Zahngesundheitserziehung

Wir hoffen alle gemeinsam auf ein spannendes, erlebnisreiches Kindergarten Jahr!

VOLKSSCHULE

Aus der Schule geplaudert…

Mit Ende dieses Schuljahres gingen der Direktor unserer Voksschule OSR Hermann Bernroider und seine Frau SR Anneliese Bernroider in den wohlverdienten Ruhestand. Herr Bernroider unterrichtete 42 Jahre lang an der VS Feldkirchen und wurde 1978 zum Direktor der Schule ernannt.

Frau Bernroider war seit 1971 als Lehrerin an unserer Schule tätig. Im Rahmen der Schulschlussfeier am 08. Juli bedankten sich alle für ihr großes Engagement in der Schule und in der Öffentlichkeit.

Wir gratulieren Frau Eleonora Edthofer sehr herzlich zu ihrer Bestellung als Direktorin unserer Volksschule. Wir wünschen ihr bei der Ausübung ihrer neuen Aufgabe das Allerbeste und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Die aktuelle Schulsituation:

Isabell Netzthaler: 1. Klasse (22 Kinder)
Eleonora Edthofer: 2. Klasse (17 Kinder)
Maria Füreder: 3a (13 Kinder)
Elisabeth Eichinger: 3b (13 Kinder)
Elfriede Guggenberger: 4. Klasse (22 Kinder)
Elisabeth Bachleitner Religion
Hermine Schrattenecker: Werkerziehung
Regina Holzner: Werkerziehung

SICHERHEIT AM SCHULWEG

Wichtige Tipps des OÖ. Zivilschutzverbands für Eltern und Kinder

- **Übung macht den Meister!** Geht das Kind zum ersten Mal den Schulweg, sollte der Weg schon zuvor einige Male mit dem Kind geübt werden. Erklären Sie Ihrem Kind mögliche Gefahrenstellen und beachten Sie, der kürzeste Weg ist nicht immer der Sicherste! Lieber einen längeren Weg in Kauf nehmen und dafür heil ankommen!

- **Keine Hektik am Morgen!** Wer den Morgen mit Hektik beginnt, erhöht das Risiko im Straßenverkehr, denn Unaufmerksamkeit zählt zu den häufigsten Unfallursachen. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein, achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt.

- **Vertrauen ist gut- Kontrolle ist besser!** Dies gilt zumindest für die ersten Schritte Ihres Kindes alleine im Straßenverkehr. Beobachten Sie Ihr Kind, wie es sich auf dem Schulweg verhält. Dann sind Sie entweder beruhigt oder können korrigierend eingreifen.

- **Seien Sie immer ein Vorbild!** Egal ob im Auto oder als Fußgänger: Erziehung ist das beste Beispiel. Machen Sie sich Ihrer Vorbildwirkung für Ihr Kind bewusst. Verwenden Sie den Zebrastreifen, bleiben Sie stehen, wenn die Ampel rot leuchtet usw. Wenn Sie sich an die Regeln halten, wird es auch Ihr Kind tun.

- **Selbstschutz durch Wissen!** Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder. Machen Sie Ihrem Kind bewusst sehen ist nicht gleichbedeutend mit gesehen werden. Die Themen Verkehrssicherheit und Mobilität werden von vielen Lehrern bereits im Unterricht behandelt, doch auch zu Hause, sollten den Kindern die wichtigsten Verhaltensregeln nähergebracht werden.

- **Vertrauen durch Zutrauen!** Helfen Sie Ihrem Kind sich auf dem Schulweg richtig zu verhalten. Bald wird Ihr Kind den Schulweg alleine oder mit Freunden gehen wollen, seien Sie nicht besorgt. Schenken Sie ihrem Kind Vertrauen durch Zutrauen!

- **Keine Abkürzungen, kein Mitfahren mit Fremden!** Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, schon gar nicht wenn diese nicht mit den Eltern abgesprochen sind und womöglich Gefahrenzonen beinhalten. Keine Mitfahrgelegenheiten annehmen!

- **Auffällige Kleidung!** Gerade in den Herbst.- und Wintermonaten ist es wichtig sich im Straßenverkehr gut sichtbar zu machen. Kaufen Sie helle Kleidung, achten Sie vor allem bei Regen.- und Winterjacken darauf und verzichten Sie auf dunkle Farben. Am besten Sie kleiden Ihr Kind gut sichtbar in einer grellen Warnweste oder Schutzjacke.

- **Mama und Papa als Taxi!** Wird das Kind mit dem Auto zur Schule gebracht, achten Sie darauf Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen zu lassen. Beim Abholen nicht von der anderen Seite das Kind rufen, sondern direkt vor der Schule warten.

- **Gemeinsam Unfälle verhindern!** Wenn Eltern bzw. Begleitpersonen auf dem Schulweg auf Gefahrenzonen aufmerksam werden, scheuen Sie nicht die zuständigen Behörden zu informieren. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten, also Eltern, Lehrkräfte, Schule, Gemeinde, Verkehrsunternehmen, Gebietskörperschaften usw. erhöht die Sicherheit auf dem Schulweg zum Wohle unserer Kinder.

  „Früh übt sich, wer ein Meister werden will! Es ist lebenswichtig die Kinder so früh wie möglich für die Gefahren des Straßenverkehrs zu sensibilisieren“, ist der Präsident des OÖ Zivilschutzverbands LAbg. Bgm. Anton Hüttmayr überzeugt. Als Familienvater kennt er die Sorgen der Eltern, vor allem wenn sich das Kind zum ersten Mal alleine in die Schule begibt, deshalb sein Appell an alle Verkehrsteilnehmer: „Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer- wir alle gemeinsam sind für das Wohl unserer Kinder und deren Sicherheit verantwortlich. Deshalb gilt vor allem für die Erwachsenen, seien Sie ein Vorbild im Straßenverkehr.“

Weitere Informationen zum Thema Sicherheit und Selbstschutz finden Sie auf www.zivilschutz-ooe.at und auf www.siz.cc.

Zivilschutz in ÖSTERREICH

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 2. Oktober 2010, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.120 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

15 Sekunden

Warnung

3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 2. Oktober nur Probealarm!

Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 2. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 2. Oktober nur Probealarm!

Infotelefon am 2. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

0732 / 652436

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

PRÜFUNGSERFOLGE

Die Matura haben abgelegt:

Christina Sützl, Otterfing, Patrica Gangl, Oichten, (beide HLW Braunau a. I.) und Schmid Christoph, Feldkirchen, (HTL Braunau a. I.).

Herrn Christoph Mackinger, Oichten wurde am 06. Mai 2010 der akademische Grad Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaft an der Johannes Kepler Universität in Linz verliehen.

Frau Chathurani Jayasinghe, Vormoos wurde am 01. Juli 2010 der akademische Grad „Bachelor of Arts in Business“ an der FH Puch/ Urstein verliehen.

Frau Monika Wimmer absolvierte an der Akademie für Lebens- und Sozialberatung 6 Semester und ist somit Lebens- und Sozialberater-praktikantin.

Die Gemeinde Feldkirchen b.M. gratuliert recht herzlich zu den bestandenen Prüfungen.

FERIENAKTION 2010

Auch heuer wieder hatten wir 3 Kinder aus Oberwischau (Rumänien) bei uns in Willersdorf zu Besuch.

Bettina 10 Jahre, Denisa 7 Jahre und Larissa 9 Jahre alt genossen die Zeit in Feldkirchen sehr!!

Wir besuchten denn Tiergarten in Salzburg, waren im Bayernpark und nahmen an ein paar Punkten vom Ferienprogramm teil. Die Zeit verging sehr schnell so gingen die drei Wochen wie im Flug vorüber!
Ich möchte mich noch bedanken für die zahlreiche Unterstützung der Gemeindebevölkerung Feldkirchen! Ich erhielt Spenden aller Art ,welche sehr gut zu gebrauchen waren.

Ein herzliches Dankeschön an alle die sich Zeit genommen haben um mit uns und den Kindern Zeit zu verbringen!!

GLOCKNERWALLFAHRT

Unsere heurige Glocknerwallfahrt am 28. Juni war ein besonderes Erlebnis. Bei Kaiserwetter gingen wir von Rauris bzw. von Ferleiten zum Hochtor. Anschließend pilgerten wir zusammen teilweise über Schneefelder und Almrauschwiesen inmitten von weidenden Kühen nach Heiligenblut. Dort wurden wir wieder mit Blasmusik feierlich begrüßt.

Auch heuer waren sehr viele Feldkirchner/ innen dabei. Was mich sehr gefreut hat.

Es wäre schön wenn 2011 wieder so viele oder noch mehr dabei wären!

Es bedankt sich *Daxecker Kathi*

Fit und Gesund für den Winter

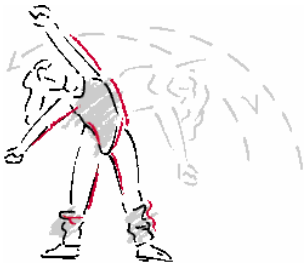
denn wer rastet der rostet

ab Donnerstag, 30. September 2010
in der Turnhalle Feldkirchen b. M.

von 16:00 bis 17:00 Uhr Gymnastik für Alle (auch für Senioren)

Um die Beweglichkeit zu erhalten und Schmerzen im Rücken - Knie - Schulter und Nacken vorzubeugen.

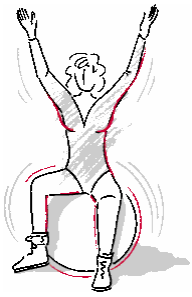
Pilates



von 17:00 bis 18:00 Uhr

und

von 18:00 bis 19:00 Uhr
Gymnastik mit Musik
für straffe Muskeln
und einfach Fit für den Wintersport.



Alle Kurse 10 Einheiten
Pro Kurs € 35,00

Anmeldung bis 30.09.2010 bei Kathi Huber
(Tel. 0664 / 12 85 471)

Auf große Beteiligung freuen sich

Organisatorin:
Kathi Huber eh.

Trainerin:
Brigitte Buchstätter eh.

OMA-DIENST

Von einigen Eltern wurde der Wunsch geäußert, ob es eine Möglichkeit des Oma-Dienstes in Feldkirchen gibt. Es ersucht die Gemeinde, dass sich interessierte O-mas/Opas, Hausfrauen/männer, junge Mütter/Väter in Karenz bei der Gemeinde melden, die einen Oma-Dienst machen würden.
Die Gemeinde würde den Eltern die Namen und Adressen der interessierten Perso-nen weiterleiten.
Spezielle Räumlichkeiten für den Oma-Dienst sind in der Gemeinde nicht vorhanden.
Sollten sie Interesse am Oma-Dienst als Betreuungspersonal haben, so werden sie gebeten, sich beim Gemeindeamt bis spätestens ***30.09.2010*** telefonisch unter der Nr. 07748/2365-0 zu mel-den.

FERIENPROGRAMM 2010

Langeweile in den Ferien? NEIN, nicht in Feldkirchen! Auch heuer wurde wieder ein umfangreiches Programm in den Ferien angeboten. In Zusammenarbeit vieler freiwilliger Helfer (Eltern, Vereine,….), konnte ein buntes Programm mit 26 Veranstaltungen zusammengestellt werden. Die zahlreiche Teilnahme von über 90 Kinder jeder Altersgruppe hat gezeigt, dass bei diesem vielseitigen und kreativen Programm für jeden etwas dabei war!

Unsere Programmpunkte und Veranstalter waren:

Froschkönig & Co: Maletzky Andreas und Roswitha durchforschten mit 15 Kindern das Ibmer Moor, auf der suche nach besonderen Tieren und Pflanzen kam ihnen so mancher seltener Bewohner unter.

Besuch bei der Bienenkönigin: Johann Hangöbl erklärte und zeigte den 24 Kindern viel interessantes über die Bienen, natürlich wurde auch Honig genascht.

Radtour : Klampfer Hias radelte mit 22 Kindern um und in Feldkirchen bergauf und bergab. Einen netten Ausklang gab es mit Fußball und Obstjause am Sportplatz.

Tenniscamp: Auch heuer wurde wieder ein Tenniscamp unter der Leitung von Bermadinger Manfred und seinen fleißigen Helfern veranstaltet. 22 Kinder rückten mit Zelt, Schlafsack und Tennisschläger an.

Kochen für Kids: Gern besucht wurde auch heuer wieder der Kinderkochkurs im Gasthaus in Gstaig bei Jürgen Hamedinger und Birgit Brandmayer. 20 Kinder freuten sich über das Verspeisen ihrer selber gekochten Köstlichkeit.

Nordic Walking für Kids: Huber Kathi übte mit 5 Kindern das richtige Gehen mit den Stöcken und auch Gymnastik kam nicht zu kurz.

Kinder Wallfahrt nach Altötting: Gemeinsam mit Elisabeth Bachleitner, Sr. Christl und Sr. Maria machten 17 Kinder einen Ausflug nach Altötting. Alle waren sehr begeistert.

Besuch in der Künstlerwerkstatt: Mit Christa Madlberger besuchten 40 Kinder den Künstler Herrn Professor Christian Hitsch. Auch die Kinder durften künstlerisch mit Ton ihre eigenen Versuche machen.

Fischen: Unter der Aufsicht von Schmid Engelbert und Monika Gradl, versuchten 24 Kinder heuer ihr Glück beim Fischen.

Spielenachmittag: Simmler Michael und Barbara gestalteten im Rahmen des Sportlerfestes einen bunten, lustigen Nachmittag mit vielen verschieden Spielen.

Klangspiel: Mit Sax Martina bastelten 21 eifrige Kinder ihr eigenes Klangspiel aus Tontöpfen.

Fitness Schatzsuche: Barbara Brandl begab sich mit 28 Kindern auf Schatzsuche. Trotz regnerischem Wetter war es ein lustiger Nachmittag.

Spaß und Wissen rund ums Pferd: Roswitha Maletzky lernte 16 Kindern viel Interessantes über Pferde und dem täglichen Umgang mit dem sensiblen Vierbeiner. Die begeisterten Mädchen und Jungs waren eifrig mit Putzen, Führen und natürlich Reiten der Pferde beschäftigt.

Bunter Spielenachmittag: Da die Spielgruppe ihr 10-jähriges Jubiläum feierte, lud Bamberger Silvia alle Kinder ab 1 Jahr zum basteln, spielen und singen in den Kindergarten ein.

Minigolf: Schmidhammer Waltraud war auch heuer wieder mit 30 Kindern zum Minigolf nach Mattsee, immer ein gern besuchter Ausflug.

Rotes Kreuz: Eisenmann-Strobl Pamela hat das Rote Kreuz zu uns eingeladen und zusammen mit 30 Kindern wurde das Rettungszelt aufgebaut, viel Interessantes wurde gezeigt und erklärt.

Große Kinderolympiade: Zum Geschicklichkeitsnachmittag lud Wimmer Anita und ihre freiwilligen Helfer bei Gotti`s Würstelparadies ein. Die 43 Kinder durften sich durch einen aufgebauten Hindernislauf mühen und natürlich ihr Glück beim Bullenreiten versuchen.

Jugendchor: Kreil Anita verbrachte mit 14 Kindern die Freude am Singen haben einen lustigen Nachmittag im Pfarrheim mit Liedern und Musik.

Erdäpfelklauben: Die Ortsbäurinnen luden unter der Leitung von Achleitner Paula zur Kartoffelernte bei Fam. Straßhofer (Aschau) ein. 31 Kinder verspeisten ihre geernteten Kartoffel anschließend als „Dradi Wabberl".

Schloss Hellbrunn & Wasserspiele: Gemeinsam mit Lechner Franz und Aberer Silvia machten 18 Kinder einen Ausflug nach Salzburg. Der am Nachmittag beginnende Regen bescherte den Kindern und ihren Begleitern nicht geplante Wasserspiele und eine frühere Heimreise.

Fußball: Hannes Eichberger lud alle Fußballbegeisterten Jung`s und Mädchen zum Probetraining ein. Leider musste es wegen zu starkem Regen abgesagt werden. Die Kinder durften dann das Training der U8 besuchen.

Sportfest: Sax Martina und Bernroider Anna veranstalteten das Sportfest. 33 Kinder zeigten ihr Können beim Laufen, Springen und Werfen. Bei der Siegerehrung gab es keine Verlierer.

Basteln mit Holz: Bei der Firma Zehentner Christian durften heuer 30 Kinder unter der Aufsicht von Monika Zehentner sägen, hämmern und ihre eigenen Stelzen und ein Fuchs und Henne Spiel basteln.

Feuerwehr: Auch heuer lud die Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen unter der Leitung von HBI Gradl Willi wieder zur Besichtigung ins Feuerwehrhaus ein. Begeistert waren die 33 Kinder natürlich von der Probefahrt mit dem Tankwagen.

Filzen: Barbara Simmler organisierte einen Filzkurs bei Rosi Hafner aus Ibm. Es nahmen 20 Kinder teil, gefilzt wurden Bälle, Blume uvm.

Schwammerlsuche: Auf Schwammerlsuche begaben sich Gerhard Lang mit 17 Kindern. Leider war die Suche nicht sehr erfolgreich.

Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen des Ferienprogramms beigetragen haben. Natürlich gilt unser Dank auch unseren Sponsoren, die uns finanziell oder mit Jause und Limo unterstützt haben; Gemeinde Feldkirchen, Land Oberösterreich, Raiffeisenbank Feldkirchen, Brauerei Vitzthum, Uhren-Juwelen Eichberger Johannes, Bäckerei Pitzmann, Donau Versicherung Andreas Fellner, Fa. Elekrto Wengler Franz. Ganz besonderen Dank allen freiwilligen Helfern die sich immer persönlich Zeit für unsere Kinder genommen und so ihre Ferien noch bunter gestaltet und verschönert haben.

!!!DANKE!!!

Wimmer Anita *Lechner Kornelia*

THEATERVEREIN

SPIELTERMINE

Samstag	25.09.2010	20:00
Freitag	01.10.2010	20:00
Samstag	02.10.2010	20:00
Sonntag	03.10.2010	14:00
Freitag	08.10.2010	20:00
Samstag	09.10.2010	20:00

im ehem. Gasthaus
Huber in Ottenhausen

Abendvorstellung € 6,00
Nachmittagsvorstellung € 4,00

Reservierung unter
0664/86 64 175
ab 16 Uhr

DARSTELLER

Liesbeth Zipperich, Pensionsbesitzerin
Regina Kittl

Alfons Zipperich, Finanzbeamter
Robert Seifriedsberger jun.

Karl-Josef Fröhlich, Freund von Alfons
Bert Schmid

Sophie Fröhlich, Schwester von Karl
Elfi Seifriedsberger

Leo Schnapper, Dorfpolizist
Johannes Eichberger

Horst Derrik, Kriminalkommissar
Robert Seifriedsberger sen.

Harry Kleiner, Kollege von Derrik
Reinhard Knoll

Agathe Sauer, Feriengast
Nicole Schwarzmayr

Sabine Saftig, Feriengast
Nicole Meindl

Souffleuse: Romana Weiß
Technik: Hermann Straßhofer
Maske: Verena Kreuzeder
Cornelia Weiß

Inhalt:

Junggeselle Alfons wird fürsorglich von seiner ebenfalls ledigen Schwester Liesbeth umsorgt. Jedes Mal wenn sie nicht nach seiner Pfeife tanzt, droht er damit den Hahn Otto, Liesbeth‘s Liebling, zu ,,Gockelsuppe“ zu verarbeiten.
Als in der Pension, die die Liesbeth betreibt, zwei weibliche Feriengäste auftauchen, kommen Alfons und sein bester Freund Karl-Josef in den zweiten Frühling.
An dem Abend, als die Beiden endlich mit den Schönen ausgehen, passiert es. Nach einer heftigen Auseinandersetzung im Hühnerstall bleibt eine Leiche zurück…

Die nächsten ***Amtstage der öffentlichen Notare Mag. Huemer / Dr. Lumerding*** finden am

Donnerstag, den 07.10.2010,
Donnerstag, den 04.11.2010
und Donnerstag, den 02.12.2010

von 16.00 bis 17.15 Uhr
am Gemeindeamt Feldkirchen b.M. statt.
Die Amtstage finden an jedem ersten Donnerstag im Monat statt.
Die erste Beratung ist kostenlos.

Einführung der BIOTONNE

Das Abholungsintervall der Biotonne wird vom 15. 3. bis 15. 10. eines Jahres zweiwöchentlich und in der übrigen Zeit vierwöchentlich sein.

Dadurch ergeben sich im Jahr ca. 21 Abholungen.
Das Sammelsystem wird mit einer 120-Liter-Kunststofftonne (bei Mehrparteienwohnhäusern 240 Liter) abgewickelt. Mit der Biotonne können auch kleinere Mengen Grünschnitt entsorgt werden.

Die Kosten für die Biotonne (inkl. MwSt.):

Anschaffungskosten	Jahresgebühr	
für 120 l Tonne € 25,00	120 l Tonne	€ 44,00
für 240 l Tonne € 25,00	240 l Tonne	€ 88,00

Um eine möglichst umfangreiche Sammlung der biogenen Abfälle zu erreichen, hat der Bezirksabfallverband Braunau (BAV) die Organisation der Biotonnenabholung und die Kompostierung der Abfälle – gemeindeübergreifend – im Bezirk übernommen.

Die Bereiche, welche in die Biotonnenabfuhr eingebunden sein sollen, werden von der Gemeinde in einer Abfallordnung genau festgelegt.

In folgenden Siedlungsbereichen ist die Einführung der Biotonne geplant:

Altheim, Aschau, Feldkirchen, Gstaig, Oichten, Öppelhausen, Ottenhausen, Vormoos, Willersdorf

Eine endgültige Entscheidung jedoch, in welchen Bereichen der Gemeinde die Biotonne tatsächlich eingeführt wird, hängt zum Einen von der Gesamtbeteiligung in Ihrem Gebiet und zum Anderen von der Routenplanung des BAV ab.

Sie haben unter festgelegten Voraussetzungen auch die Möglichkeit eine ordnungsgemäße Eigenkompostierung durchzuführen. Diese ist schriftlich anzuzeigen und die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften ist zu unterzeichnen.

Nur bei Vorlage dieser schriftlichen Bestätigung kann im verordneten Entsorgungsgebiet eine „Ausnahme“ von der Biotonne gewährt werden.

Um mit dem BAV das Entsorgungsgebiet festlegen zu können, werden Sie ersucht, beiliegenden Erhebungsbogen auf der Rückseite auszufüllen und bis an das Gemeindeamt zu retournieren.

06. Oktober 2010

Sehr geehrte
Damen und Herren!

Seit 1. August 2009 ist das OÖ. Abfallwirtschaftsgesetz 2009 (OÖ. AWG 2009) in Kraft.

Dieses verpflichtet die Gemeinden nunmehr, in dicht besiedelten Gemeindegebieten die Biotonne einzuführen.

Der Grund für die Neufassung des Abfallwirtschaftsgesetzes liegt am hohen Anteil von Bioabfällen im Hausabfall (zwischen 25 % und 30 %). Ein Anteil der einerseits bei der Entsorgung über den Hausabfall Umwelt- und Kostenprobleme bereitet und andererseits bei der umweltgerechten Entsorgung im Wege der Kompostierung als wertvoller Bestandteil fehlt!

Bitte wenden!

Industriezeile 32 a
5280 Braunau am Inn
Tel. 0 77 22 / 66 800
Fax 077 22 / 66 800-16
E-Mail: office@bav-braunau
www.umweltprofis.at/braunau

BAV
BEZIRKSABFALLVERBAND BRAUNAU

derpfleger

Was gehört in die Biotonne?

unsere Umwelt Profis

✔ JA! Biogene Abfälle

- ✔ Obst- und Gemüseabfälle
- ✔ Schnittblumen, Gartenunkraut
- ✔ Topfpflanzen (ohne Topf!)
- ✔ Kaffeefilter, Teebeutel
- ✔ verdorbene Lebensmittel und Speisereste
- ✔ Kleintiermist, Eierschalen
- ✔ **reine** Holzasche
- ✔ Haare, Federn, Sägespäne
- ✔ Einwickelpapier, Küchenrolle
- ✔ Pappteller, Holzspieße
- ✔ Papierservietten
- ✔ Papiertaschentücher
- ✔ Grünschnitt in kleinen Mengen

✗ NEIN! Störstoffe

- ✗ Plastiksackerl, Folien
- ✗ Kohlenasche, Tierkadaver
- ✗ Staubsaugerbeutel
- ✗ Zigarettenstummel
- ✗ Speiseöle*, Marinaden
- ✗ Abfälle aus dem Hygienebereich
- ✗ Textilien
- ✗ Kehrricht
- ✗ beschichtetes Papier
- ✗ Glas, Restabfälle
- ✗ Problemstoffe (z.B. Medikamente etc.)

* Speiseöle und Fette sammeln Sie bitte im „ÖLI“

ERKLÄRUNG Bitte beim Gemeindeamt abgeben!

Name / Vorname

PLZ / Ort / Straße

Telefon

☐ **BIOTONNE**

☐ **EIGENKOMPOSTIERUNG**

Ich wurde seitens der Gemeinde **Feldkirchen bei Mattighofen** davon in Kenntnis gesetzt, dass das OÖ. Abfallwirtschaftsgesetz 2009 in dem festgelegten Abholbereich zwingend die Verwendung einer Biotonne vorschreibt. Eine Ausnahme von dieser Regelung ist nur dann möglich, wenn eine verpflichtende Erklärung zur ordnungsgemäßen Eigenkompostierung abgegeben wird.

Ich versichere hiermit, dass sämtliche in meinem (unserem) Haushalt (Betriebstätte) anfallenden biogenen Küchen- und Gartenabfälle selbst kompostiert bzw. verwertet werden und nicht über die Abfalltonne entsorgt werden.

Der Entsorger hat das Recht, die Entleerung der Restabfalltonne zu verweigern, sollten sich zur Kompostierung geeignete, biogene Abfälle darin befinden. Die Gemeinde behält sich das Recht zur Überprüfung vor.

Eine ordnungsgemäße Eigenkompostierung bedingt, dass die Grundsätze des OÖ. AWG 2009 eingehalten werden, insbesondere keine schädlichen Einwirkungen auf Boden und Gewässer bewirkt werden, keine unzumutbaren Belästigungen für Nachbarn entstehen und ausschließlich im eigenen Haushalt anfallende biogene Abfälle pflanzlicher Herkunft eingesetzt werden!

Bevor Sie diese Erklärung unterschreiben, beachten Sie bitte Folgendes:

- Brauche ich überhaupt eine BIOTONNE - schließlich kompostiere ich ja selbst?
- Kann ich tatsächlich alle organischen Abfälle zu jeder Jahreszeit selber kompostieren?
- Fleischabfälle, verdorbene Küchenabfälle, gekochte Speisereste und dergelichen dürfen bei der Eigenkompostierung keinesfalls beigemengt werden!
- Möglicherweise ist in diesem Fall die BIOTONNE eine notwendige Ergänzung zur eigenen Kompostierung!

Unterschrift

IMPRESSUM: GEMEINDEZEITUNG FELDKIRCHEN B.M., AUSGABE SEPTEMBER 2010
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: BÜRGERMEISTER FRANZ HARNER—EIGENVERVIELFÄLTIGUNG